

# Mitteilungen des Heimat- und Kunstvereins

Von Ernst Hövelborn

## Das Vereinsjahr 2000

Der Heimat- und Kunstverein konnte unter Einschluss seiner Vorgängervereine im Jahr 2000 auf eine 116-jährige Tradition zurückschauen. Eine Tradition, die verpflichtet und die der Verein auch wahrnimmt. Sie erfordert aber ebenso Innovation und permanente Erarbeitung neuer Aufgabenfelder, wie sich dies z. B. in der Techniksammlung oder in der geplanten Einrichtung der Dürer-Galerie im Helferhaus ganz besonders herauskristallisiert hat.

### Heimatabteilung

Die Heimatabteilung unter der Leitung von Heiner Kirschmer hat im Arbeitskreis „Gotischer Chor“ und dem „Archäologischen Arbeitskreis“, der durch die Sparte „Geologie“ noch erweitert wurde, seine erfolgreiche Arbeit fortgesetzt. Im archäologischen und geologischen Arbeitskreis sind die Herren Bachmann, Beerwart, Dietz, Dolz, Eberle, Knatz, Limbach, Reinhardt, Schmierer, Schuhmann, Solzbacher, Steiner, Wassermann, Weidner und Wiedmann tätig.

Die Reihe der Altstadtstammtische, der vitale Kern und Publikumsmagnet der Heimatabteilung wurde mit dem 106. AS am 21. März 2000 mit dem Vortrag von Horst Klaassen „*Vertriebene in Backnang nach dem 2. Weltkrieg*“ fortgesetzt.

Es folgten am 18. April der 107. AS, in dem die Winnender Stadtarchivarin Dr. Sabine Reustle über „*Heinrich von Neuffen und die Zerstörung Backnangs im Jahr 1235*“ berichtete.

Im 108. AS sprach unser Ausschussmitglied Dr. Wolfgang Uhlig über „*Herzog Karl Eugens Reise nach Italien im Jahr 1753*“.

Beim 109. AS stand die Murr im Vordergrund. Hermann Reinhardt stellte sie am 17. Oktober in den Mittelpunkt seines Referats.

Der 110. AS diente der Übergabe des Backnanger Jahrbuches Bd. 8 durch OB Jürgen Schmidt, Verleger Werner Stroh und Stadtarchivar Dr. Gerhard Fritz. Anschließend sprach Dr. Bernhard Trefz über den „*Hochverratsprozess gegen Ludwig Schaller und Albert Springer im Jahr 1852*“.

### Techniksammlung

Der Arbeitskreis Techniksammlung setzte seine engagierte Arbeit unter der Leitung des zweiten Vorsitzenden des Vereins, Heinz Wollenhaupt, fort. Schwerpunkte waren im Jahr 2000 die Verbesserung der Infrastruktur der Kaelble-Halle mit der Erweiterung von Präsentationsflächen, der Erwerb weiterer Technikveteranen sowie die Organisation der Tage der offenen Tür „*Lebendige Technikgeschichte*“ in Zusammenarbeit mit dem Radiomuseum Manfred von Ardenne und Gustav Burgel. Die Öffnungstage am 27. Mai und am 7. Oktober waren wie immer sehr gut besucht und fanden viel Interesse bei den Backnanger Bürgern. Im Jahr 2000 haben in der Techniksammlung die Herren Burgel, Beutelspacher, Häuser, Tränkle, Dietrich, Piesch, Karau, Wildermuth, Drautz, Schust, Freyhardt, Busse und Schaal, aktiv mitgewirkt.

### Grafiksammlung

Der langjährige Sammlungsleiter Friedrich Preuß, der dazu mehr als 25 Jahre im Vorstand des Heimat- und Kunstvereins mitgestaltend und mit der Konzeption einer Grafiksammlung des Vereins richtungsweisend für die Zukunft tätig war, ist nach Emden umgezogen und hat damit seine Tätigkeit im Verein beendet. Zusammen mit Herrn Zehender vom Städtischen Kulturamt hat Friedrich Preuß noch die schöne Hollenberg-Ausstellung im Oktober gestaltet, die das grafische Werk und insbesondere die Schenkungen von Frau Dr. Schad in den neu eingerichteten Galerieräumen des Helferhauses im 1. und 2. OG der kunstinteressierten Öffentlichkeit in Backnang und der Region präsentierte. Die Nachfolge übernehmen im Verein die Vorstandsmitglieder Rudi Limbach und Dr. Wolfgang Uhlig.

### Kunstabteilung

Edda Ebert, die Leiterin der Kunstabteilung hat in bewährter Manier die Ausstellungen im Jahr 2000 eingerichtet und präsentiert.

Ein Höhepunkt stellte die Ausstellung der Leipziger Künstlerin Rosa Loy mit Malerei und

Grafik vom 12. 2. bis 5. 3. 2000 dar. Sie zeigte aktuelle und qualitätsvolle feministische Kunst.

Von gleicher Bedeutung und ein Ereignis in der Region, mit besonders viel Besuchern aus Stuttgart und Umgebung, war die Ausstellung von Professor Peter Grau, der lange Jahre an der Kunstakademie in Stuttgart lehrte. Er präsentierte vom 1. 4. bis 23. 4. 2000 über zwei Stockwerke Arbeiten aus seinem Schaffen.

Den Abschluss bildete die Ausstellung von Elke Vetter, der 1. Vorsitzenden der BK-Künstlergruppe, die für Backnang von Bedeutung war und vom 18. 11. bis 10. 12. zu sehen war.

Alle Ausstellungen waren insbesondere bei der Eröffnung sehr gut besucht und haben dem Verein und seiner Ausstellungstätigkeit und insbesondere Edda Ebert viel Lob und Anerkennung eingebracht.

## Hausbetreuung und Aufsicht

In bewährter Manier betreute im Jahr 2000 und nunmehr seit 16 Jahren Hermann Lachenmaier das Haus und die Ausstellungen, früher zusammen mit Ludwig Ringhof, der altershalber sein Amt zur Verfügung gestellt hat. Das Amt von Ludwig Ringhof hat Herr Hahn übernommen.

## Ölbergfest und Straßenfest

Zusammen mit dem traditionellen Ölbergfest am 20. Mai 2000 erfolgte die Präsentation Kulturzentrum am Stiftshof. Eine gut besuchte Veranstaltung, bei der sich viele Freunde und Mitglieder des Heimat- und Kunstvereins sich im Helferhaus einfanden. Heinz Wollenhaupt hat mit seinem Team, Edda Ebert an der Bar und Marianne Höchel im Flohmarkt über das Straßenfest vom 23. bis 26. 6. 2000 den Keller im Helferhaus geöffnet und für Freunde und Mitglieder des Vereins eine Möglichkeit geschaffen, sich zu treffen und ins Gespräch zu kommen.